

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 44.

4. Juni

1842.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Neuenbürg. (Schuldenliquidation).
In der Ganttsache des Weil. Johann Jakob Stark, gewesenen Schullehrers von Unterreichenbach wird die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Montag den 4. Juli
Morgens 9 Uhr

vorgenommen werden.

Den Schuldheißern wird aufgegeben, die in den Stuttgarter allgemeinen Anzeigen erfolgte Vorladungen mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen.

Den 28. Mai 1842.

K. Oberamtsgericht.
Lindauer.

Die Ortsvorsteher werden darauf aufmerksam gemacht, daß auf den 1. Juni d. J.

- 1) die Sportel-Urkunden,
- 2) die in dem Wochenblatt von 1841 S. 95 vorgeschriebene Verzeichnisse der bei ertheilten Bauconcessionen von den Gemeinderäthen aufgelegte Grundbeschwerden, oder wenn keine solche Aufsätze vorgekommen sind, Fehlanzeigen einzusenden sind. Die Nichteinhaltung des Termins würde unnachsichtlich die Absendung von Wartboten zu Folge haben.

Calw den 28. Mai 1841. K. Oberamt.
Smelin.

Neuenbürg. Nach einer Mittheilung des K. Oberamts Besigheim vom 27. d. M. ist wegen Umwandlung der alten Schleuse zu Kleiningersheim in eine Flossgasse der obere

Reckar vom 15. Juni bis 15. August d. J. mit Legitimation des K. Ministeriums des Innern für Flöße gesperrt, was die Ortsvorsteher in Neuenbürg, Kalmbach, Höfen, Unterreichenbach und Wildbad, sogleich zur Kenntniß der dortigen Flößer zu bringen haben. Den 30. Mai 1842. K. Oberamt.
Akt. Ackermann, ges. StB. d. leg. abw. Amtmanns.

Außeramtliche Gegenstände.

Geld auszuleihen,
gegen gesetzliche Sicherheit:

- 200 fl. Pfleggeld bei Tobias Angerhofer in Althengstätt.
- 450 fl. Pfleggeld bei Sonnenwirth Treiber in Höfen.
- 300 fl. u. 200 fl. Pfleggeld bei Schuldheißer AmtsVerw. Schuhmacher in Gchingen.
- 500 fl., 250 fl. u. 150 fl. Pfleggeld bei Jakob Christoph Raschold in Calw.

Calw. Neben den bisher geführten Mehlsorten halte ich nun auch

Futtermehl

worauf ich besonders die H. H. Pferdebesitzer aufmerksam mache.

E. F. Bähner.

Calw. Am nächsten Montag und Dienstag sind bei Unterzeichnetem gut ausgedorrte und feste Lohkäse um einen billigen Preis zu haben.

Stadtrath Schnauser.

Calw. Den ganzen Futterertrag von 2 Morgen Garten verkauft

Beitter.

Neuenbürg. (Haus-, Güter- und

Fahrnißverkauf). Wegen Wohnortsveränderung wird von dem Unterzeichneten unter billigen Bedinaungen verkauft:

- 1) Ein 3stöckiges, vor 27 Jahren neuerbautes Wohnhaus mit 5 heizbaren und 4 unheizbaren Zimmern, Stallung zu 16 Stück Vieh und Keller zu mehr denn 100 Eimer Faß. Das Haus steht an der frequenten Straße nach Calw, Wildbad und Pforzheim, und würde sich zu jedem Etablissement und zu einer Schildwirthschaft eignen, nebst einem besondern Keller hinterem Haus.
- 2) Eine neuerbaute Scheuer an derselben Straße, außerhalb der Stadt.
- 3) Theile an 2 Sägmühlen, an einer der 6. an der andern der 9. Theil.
- 4) Felder, ca. 6 $\frac{1}{2}$ Brtl. Bau- und Mähfeld mit Obst- und Kirchenbäumen besetzt und einer schönen jungen Baum- schule, mit einer Scheuer und Wässerung.
- etwas über 3 Brtl. Wiesen mit Wässerung,
- $\frac{1}{2}$ Mrg. Bau- und Mähfeld mit fruchttragenden Bäumen besetzt und einer vollständigen Wässerung von dem darauf entspringenden Stadtbrunnen,
- ca. 1 $\frac{1}{2}$ Brtl. Grae- und Gemüsgarten hinter dem Haus mit Gartenhaus und tragbaren Obstbäumen etc.

Der Versteigerungstag ist auf
Montag den 27. Juni d. J.

Morgens 3 Uhr

anbekannt, es können aber auch unter der Zeit Kaufe theils unter vorbehalt waisengerichtlicher Genehmigung abgeschlossen werden.

Eine Fahrniß-Versteigerung durch alle Auktoren findet, wobei auch Holz und gesägte Schnitzwaaren, 1 Kuh, 2 Schweine, Wagen, Schitten und Fuhrgeschirre vorkommen, am 24 und 25. Juni statt.

Auswärtige Kaufs Liebhaber werden zu diesem Verkauf höflich eingeladen.

Den 30. Mai 1842.

Obersteiger Meinel.

Calw. Wegen Unwohlseyn können am Samstag keine Lichtbilder gefertigt werden.

Lejonstyrna.

Calw. Ich besitze gegenwärtig ein wohl assortirtes Lager von ganz seidnen, halbseidene und baumwollenen Frauen und Herren-

Handschuhen in den modernsten Sorten, welche ich zu sehr billigen Preisen erlassen kann.

Immanuel Herrmann.

Hirsau. Daniel Deffner verkauft das Heu und Dehmdgras von 2 Morgen bei Beck Burghardt

Freitag den 10. Juni

Abends 6 Uhr

gegen baare Bezahlung.

Calw. (Danksagung). Für die zahlreiche Begleitung meiner seligen Tochter Louise Münzing zu ihrer Ruhestätte, so wie für die vielen Beweise von Liebe und Freundschaft, die ihr bei ihrem so langen Krankenlager zu Theil wurden, sprechen wir unsern innigsten Dank aus und bitten Gott, den Belohner alles Guten, er wolle denselben auch dieses zum Segen werden lassen und sie stets mit dauerhafter Gesundheit erfreuen.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Katharine Münzing,

Kammachers Wittwe.

Calw. Auch über die dießjährige Badezeit erscheint bei mir wieder die „Liste über die in den Kurorten Wildbad, Teinach und Liebenzell ankommenden Badgäste“ und kostet die ganze Sammlung — direkt bei mir bestellt und bezogen 1 fl. Zu Inseraten, die für die Badgäste berechnet sind, ist dieses Blatt das passendste Organ, und kostet die Linie 3 kr.

Gustav Rivinius.

Calw. Bei günstiger Witterung ist morgen Musik in meinem Garten.

Beitter.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die nächste Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Beck Gramer.

Ebhausen, N. Nagold. (Maulthiere-Verkauf). In der obern Mühle stehen 3 noch ganz taugbare Maulthiere, sowie eine Pferdstarre mit einem jungen Maulthiere zum Verkauf.

Liebhaber können jeden Tag mit Unterzeichneten einen Kauf abschließen.

Christian Kempf,

Conrad Schill.

Wildberg. Unterzeichneter empfiehlt seine nunmehr eröffnete Leihbibliothek, indem nicht nur die auserlesensten Schrift-

steller Englands, Amerikas und Deutschlands
darin enthalten sind, sind auch von allen
Bibliotheken Bücher zu haben. Die Be-
dingungen sind äußerst billig gestellt, und
schmeichle ich mir zahlreiche Aufträge zu er-
halten.

E. S. Stälin, Buchbinder.

Altenstaig Stadt. Wegen vorabstichtig-
ten Verkaufs meines Geschäftes werde ich,
um mein Waarenlager möglichst zu reduzi-
ren, folgende Artikel zu sehr billigen
Preisen abgeben:

Biz, Zeuglen, Westen- und Hosenzu-
ge, Bett- und Futterbarchent, weiße
Waaren, Spizengrund und Streifen,
leinene, wollene, baumwollene und
seidene Tüchlen, Manchester, Tisch-
teppiche und Ueberwürfe, wollen und
baumwollen Garn, Stiefwolle, Stra-
min, Band aller Gattung, Strohu-
te, Zeichnungs und Postpapiere, No-
tenpapier, Siegellack, Blechwaaren,
Spiegel, Steinart und Porzellan,
Rauchtaback und Cigarren, Schmied-
und Gußeisen, Drathstifte, Schrei-
ner, Handwerkszeug, Niederländer-
jaadpulver, Stockblei und Schrothe,
Knöpfe, eiserne und verzinnete Strie-
gel, Farbwaaren und Firnisse, Li-
queure etc.

Zugleich mache ich dem verehrlichen Pub-
likum die ergebnisse Anzeige, daß das Ge-
schäft durch den Verkauf durchaus kei-
ne Störung oder Minderung er-
leidet und sehe ich deshalb einem recht
zahlreichen Zuspruch entgegen. Ebenso
nehme ich fortwährend Feinwand und Faden
zur Beförderung auf die Uracher Bleiche an
und sichere pünktliche Besorgung zu.

Den 30. Mai 1842.

Johannes Brogiar.

Weinsberg. (Wein-Versteigerung).
Wegen eines Keller-Wechsels verkaufe ich am
Dienstag den 7. Juni

Nachmittags 2 Uhr

im Gasthof zur Traube dahier etwa 150
Eimer Wein von den Jahren 1836, 1838,
1840 und 1841. Hierbei kommen neben Mit-
telweinen, auch weiße und rothe Beerweine
von den letzteren Jahrgängen, und ein star-
kes Quantum Geringerer in Anschlag von
16 — 24 fl. vor; davon auch 1834r Schwarz-

rothen Klebner, nach Burgunder Art behan-
delt und nach Farbe und Bouquet demselben
gleich. Unter Zusicherung billiger Angebote
lade ich hiezu höflich ein, und bitte die Hr.
Ortsvorstände um gefällige Veröffentlichung
dieser Anzeige bei ihren Gemeinden.

J. Mall

Berneck, N. Naald. (Holz- und
Fruchtverkauf). Die unterzeichnete Stelle
wird am

Donnerstag den 16. Juni

Nachmittags 1 Uhr

in Partien im Aufstreich verkaufen:

512 Stücke Langholz in verschiedenen
Sorten von der Holländer 80r Lan-
nen abwärts,

151 Eaklöze,

35 Scheffel Haber und

6 Scheffel Roggen.

Indem die Kaufliebhaber zu dieser Ver-
handlung hiemit eingeladen werden, wird
bemerkt, daß unter dem Langholz sich 36
Stücke besonders zu Bauholz und 31 Klbze
sich für Schreiner eignen, weil Letzere die
für tannene Schnittwaaren gewöhnlich im
Handel vorkommende Länge nicht haben.

Den 1. Juni 1842.

Fhrl. v. Gütlinach'sches Rentamt.
Neßlen.

Altenstaig Stadt. (Kaufladen- und
Waarenverkauf). Der Unterzeichnete ist ge-
sonnen, sein Handlungshaus sammt Neben-
gebäude und Waarenlager zu verkaufen.

Da der Platz in dieser Gegend wohl be-
kannt ist, so wird unterlassen, die Gebäu-
lichkeiten und das Waarenlager nach einzel-
nen Bestandtheilen näher zu beschreiben, und
diejenige, welche mehr davon zu wissen wün-
schen, werden auf die Bekanntmachung im
schwäbischen Merkur und in den Stuttgar-
ter Anzeigen hingewiesen.

Die Versteigerung der Gebäulichkeiten wo-
zu auch das Waarenlager in den Kauf gege-
ben werden kann, findet unter möglichst bil-
ligen Bedingungen am

Donnerstag den 14. Juli

Vormittags 9 Uhr

in meinem Hause statt, wozu die Liebhaber
mit der Bemerkung eingeladen werden, daß
auch in der Zwischenzeit mit mir unterhan-
delt werden kann.

Die Herren Gemeinde, Vorsteher werden

köflich ersucht, dieß ihren Amtsanachörige vom Handelsstande bekannt zu machen.

Den 28. Mai 1842.

Johannes Bronaier.

Weltenschwann. Die Unterzeichneten machen die Anzeige, daß sie 1000 Stück Torf um 30 kr. wach Calw führen.

Weber u. Comp.

Calw. Eine Stubenkammer, Platz in der Stube und 2 Bühnenkammer hat auf Jacobi oder auch soaleich zu vermieten

Briefträger Reinhardt.

Calw. Das Heu- und Ochmdgras von zwei Morgen Garten verkauft

Stadtrath Baither.

Calw. Zwei einschläfriae noch in gutem Zustand befindliche Betten sind um sehr billigen Preis zu haben bei

Pfeffer, Vorkäufer.

Calw. (Geschäfts-Empfehlung). Ich beehre mich hienit, einem geehrten Publikum die erachensie Anzeiae zu machen, daß ich mich hier als Messerschmied etablirt habe. Ich empfehle deßhalb alle in mein Fach einschlagende Artikel, wovon stets eine Auswahl bei mir zu finden seyn wird, als: Rasier-, Taschen- und Federmesser, Besiecke, Scheeren etc. etc.; namentlich aber auch in Verfertigung chirurgischer Instrumente, welche gewiß jeden Aufforderungen entsprechen werden.

Zualeich empfehle ich meine neu eingerichtete Feinschleiferei, mit dem Bewußtseyn, daß ich auch darinnen allen Wünschen genügen werde. Uater Zusicherung prompter, guter und billiger Bedienung bitte ich um gefälligen Zuspruch.

Ludwig Podholz,

Messerschmied und Feinschleifer.

Calw. Unterzeichneter verkauft nächsten Montag Mittags 1 Uhr in seinem Hause einen Aker an der langen Staiqe mit Alee angeblümt im Auffsreich. Liebhaber werden hiezu eingeladen.

Bäcker Fein.

900 fl. oder 1000 fl. werden gegen 2fache Versicherung und 4½ pEt. zu entlehen gesucht. Von wem? saar Ausgeber dieß.

Von der Wahl einer Gattin.

(Fortsetzung).

Trachte nach Frömmigkeit. Manche Bewerber

schauen darauf zu ihrem endlosen Nachtheile gar nicht; andere hingegen fordern von ihrer Braut sogar ein enges und engherziges Christenthum. Thue, was du willst. Es gibt Jungfrauen für alle wahren und alle falschen Bedürfnisse und Meinungen. Wähle nur keine Irreligiöse, Glaubensleere, keine, welche die theologischen Zänkereien kennt, keine Nationalistin noch Mystikerin. Eine einfache, glaubende, thätige, christliche Frömmigkeit reicht für sie (so wie für die meisten Männer) vollkommen aus. Die Theologisirende würde mit dir zanken, die Mystikerin dich vielleicht verurtheilen, und die Nationalisten die Kinder dem gefühlleeren Geschwäze zuführen. Systeme sind nicht für Frauen. Sind sie soaar nur für einzelne Männer! Die Natur selbst hat uns alle ihre Systeme hinter Michael und Schöffer gelegt, und wir Männer selbst können sie mit Eisen und Feuer und allen unsern Speculationen nicht öffen. Des Weibes System ist die Natur, die es selbst ist, und dieses sein System ist sein Bestes und Wahrestes. Sein System ist ein tiefes Gefühl fürs Religiöse und Sittliche, ein Fakt fürs Leben, wie ihn der Mann, der Begriffe sucht, nicht hat noch haben sell. O, ein Weib ohne Religiosität, eine Frau ohne Gottesfurcht im Herzen, eine Hausmutter ohne thätige freundliche Frömmigkeit. . . . Jüngling! o, diese nimm nicht, auch wenn sie dich wie Madame Potiphar am Noek-ergriffe. Usteri's Muttertreue zeigt dir in einem lieblichen Bilde, welche du wählen, welche du nicht wählen sollst. Es weist dich nicht auf die, welche üppig und frech nach dir schaut, sondern auf die, welche mit einem jungen Mädchen sein freundlich, demüthig und fromm in die Kirche geht. Diese ist eine brave Hausfrau, eine lehrende Mutter, eine Mit-leiderin in der Krankheit geworden. Das Seyn und Erachen der Andern können wir errathen. Bist du selbst religiös und christlichen Glaubens, so wirst du gewiß nicht das Gegentheile von dir hierin wählen.

(Fortsetzung folgt).

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivininschen Buchdruckerei in Calw.